

RDA 2018

Was ändert sich, was bleibt?

Inhaltsverzeichnis

1. Hintergrund
2. Was bleibt, was kommt
3. IFLA Library Reference Model
4. RDA-DACH

In dieser Präsentation werden die Informationen zu den bevorstehenden Änderungen im Standard RDA zusammengefasst. Dies geschieht auf der Basis der bislang bekannten Informationen. Es wird zunächst ein Blick zurückgeworfen, um die Zusammenhänge verständlich zu machen und anschließend beschrieben, welche Änderungen bevorstehen. Zusätzlich wird ein Überblick über die Neuerungen gegeben, die durch das IFLA LRM in RDA neu hinzu kommen.

Abschließend wird der Stand der Planungen für die Anpassungsarbeiten im deutschsprachigen Raum vorgestellt.

Der überwiegenden Teil der Terminologie ist noch nicht offiziell übersetzt, deshalb werden bis auf weiteres die englischsprachigen Begriffe verwendet.

2012-2016 - Implementierung der RDA



Seit vielen Jahren beschäftigten sich Expertinnen und Experten mit den RDA, basierend auf der Idee, für die Erschließung im deutschsprachigen Raum auf ein internationales Regelwerk umzusteigen und die bisherigen Sprachcommunity-basierten Regelwerke nicht mehr weiterzuverfolgen. Im Juli 2012 wurde im hierfür zuständigen Standardisierungsausschuss beschlossen, ein RDA-Projekt für die Implementierung der RDA zu beauftragen. Dieses wurde unter der Leitung der Deutschen Nationalbibliothek kooperativ von Expertinnen und Experten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum durchgeführt. Im Oktober 2015 begannen die Schulungen für den Umstieg und Ende 2016 war die Implementierung bei allen Projektpartnern abgeschlossen.



Bild: Margaret Murray-Cooksley, Dolce far niente

Zeit zum Entspannen?

Allerdings war die Arbeit an den RDA mit dem Ende des Projekts nicht zu Ende. Der Standard ist auf ständige Veränderung und Anpassung hin konzipiert, da eine hohe Flexibilität für ein Erschließungsinstrument in einer modernen, sich ständig verändernden Umgebung unabdingbar ist. Bis Ende 2016 wurde hierfür ein jährliches Review-Verfahren durchgeführt in das sich alle Anwendenden aber auch Interessierte über ein vorgegebenes Verfahren einbringen konnten.

Darüber hinaus fanden in den vergangenen Jahren entscheidende Neuausrichtungen im Bereich der Erschließung statt, die nun Eingang in RDA finden müssen. Diese Rahmenbedingungen sind die Ausgangsbasis für ein umfangreiches Restrukturierungsprojekt der RDA.

2015 - RDA wird europäisch



- Das RSC beschließt die Vertretung nach Kontinenten.
- EURIG wird Organisationseinheit für RDA in Europa.
- Europe Region Representative wird ernannt.

Beginn der grundlegenden Restrukturierungsphase war die Entscheidung des RDA Board, die Vertretung in den für die RDA zuständigen Gremien nach Kontinenten zu organisieren. So wird seit 2016 auch ganz Europa nur noch durch eine sogenannte Europe Region Representative vertreten. Hinter dieser steht die European RDA Interest Group (EURIG), die sich hierfür ebenfalls organisatorisch neu aufstellen musste, da sie bislang kein Entscheidungsgremium sondern lediglich eine Interessengemeinschaft war.

2016 - IFLA Library Reference Model



- In einem aufwändigen, mehrjährigen Verfahren werden die Modelle FRBR, FRAD und FRSAD in ein neues Modell umgearbeitet.
- Weltweites Review im Frühjahr 2016.
- 2017 erscheint das neue IFLA LRM.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil im Rahmen der Restrukturierung ist das neue IFLA Library Reference Model. Der Standard RDA beruht auf einem Grundlagenmodell. Dies sind die FRBR (Functional Requirements for Bibliographic Records), die später durch weitere Modelle (FRAD für die Normdaten und FRSAD für die Inhaltserschließung) ergänzt wurden. Sie alle sind IFLA-Standards. Die hierfür zuständige Arbeitsgruppe, die IFLA FRBR Review Group, hat in einem mehrjährigen Verfahren die drei Modelle FRBR, FRAD und FRSAD in ein neues Modell umgearbeitet. Dieses neue Modell mit dem Namen IFLA Library Reference Model (IFLA LRM) wurde von der IFLA verabschiedet und erschien im Sommer 2017.

2016 ff – RDA Restructuring and Redesign Project (3R Project)

- Das RDA Board und das RDA Steering Committee beschließen ein umfangreiches Restrukturierungs-Projekt der RDA.
- Zum einen wird das RDA Toolkit technisch neu aufgestellt und zum anderen werden die Inhalte neu aufgebaut und das IFLA LRM wird eingepflegt.
- Dieser Prozess wird in einem Release des RDA Toolkit im Sommer 2018 münden.
- Das „alte“ Toolkit wird ab April 2017 eingefroren.

RSC RDA
Steering Committee

Grund genug für die beiden RDA-verantwortlichen Gremien eine grundlegende Überarbeitung des Standards RDA vorzunehmen. Das RDA Restructuring and Redesign Project (3R Project) beinhaltet zwei wesentliche Neuerungen. Zum einen werden die RDA inhaltlich neu aufbereitet und ergänzt. Hierzu gehören vor allem die Veränderungen, die durch das IFLA LRM neu abgebildet werden müssen. Zum anderen wird das Toolkit technisch komplett neu aufgestellt. Es wird wesentlich mehr Funktionen und Features enthalten. Für diese Restrukturierung wurde das bisherige Toolkit im April 2017 eingefroren, d. h. es werden bis zum Erscheinen im Juni 2018 keine Änderungen mehr vorgenommen. Das jährliche Review-Verfahren wurde ebenfalls für 2017 und 2018 ausgesetzt.

RDA Steering Committee



- International besetztes Gremium
- RSC+ für das 3R-Projekt
- Mehrere Meetings
- Überwiegend virtuelle Zusammenarbeit

Zuständig für die Arbeiten im 3R-Projekt sind die Mitglieder des RSC. Das RDA Steering Committee besteht zurzeit aus Vertretungen aus Nordamerika, Australien und Europa sowie dem Vorsitzenden, der Examples Editor und der Secretary. Für die Dauer des 3R-Projekts hat sich das RSC noch die Vorsitzenden der Working Groups an den Tisch geholt z. B. für den Bereich der Musik, für seltene Materialien oder für die Übersetzungen. Da alle RDA-Gremien sehr international besetzt sind, arbeiten sie in virtuellen Räumen und per Mail zusammen. Lediglich einmal im Jahr gibt es ein mehrtägiges persönliches Treffen.

Was ist das 3R-Projekt

- Eine komplette Neuaufstellung der RDA und des RDA Toolkit.
- Aber keine neue Ausgabe der RDA oder RDA 2.0.
- Die neue Version wird im Juni 2018 erscheinen, gefolgt von einem Release im September.
- Die Anpassungen bei den Anwendern, vor allem in anderen Sprachcommunities, wird länger dauern.
- Die bisherige Version des RDA Toolkit bleibt bis 2019 erhalten.

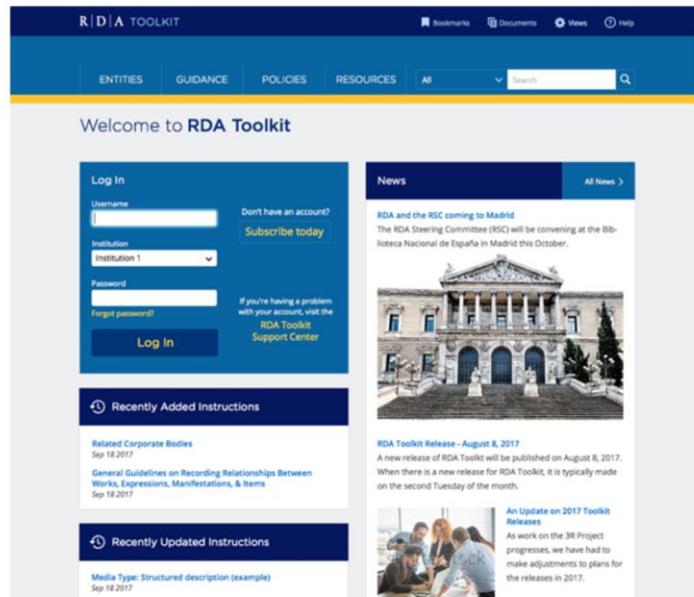
Das 3R-Projekt ist keine neue Ausgabe der RDA. Vielmehr hat es zum Ziel, den Standard RDA technisch zu überholen und neu aufzubereiten. Dazu kommt, dass das Grundlagenmodell FRBR überarbeitet wurde und nun als LRM erschienen ist. Dies alles wurde in einem Projekt zusammengefasst, dass im Jahr 2016 begonnen wurde. Am 13. Juni 2018 soll das erste Release der englischen Ausgabe erscheinen. Alle Anwender benötigen dann Zeit, die Neuerungen und Veränderungen nachzuvollziehen. Dies wird in den nicht-englischsprachigen Communitys länger dauern, da hier zunächst die Übersetzungen aktualisiert werden müssen. In der Praxis wird solange mit der alten Version der RDA gearbeitet, weswegen diese auch bis 2019 erhalten bleibt.

Die technische Seite

- Das RDA Toolkit wird eine webbasierte Anwendung.
- Es wird wesentlich mehr Informationen und Nutzerbezogene Anwendungen enthalten.
- Die Beispiele werden neu strukturiert.
- Mehr Konsistenz in der Terminologie.
- Neue Navigationselemente.

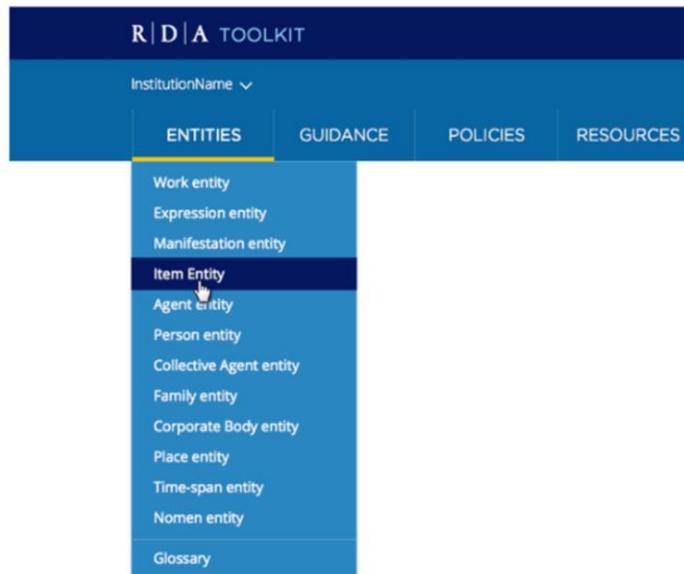
Auf der technischen Seite wird das RDA Toolkit gründlich modernisiert. Es werden deutlich mehr und neue Features eingebaut, die den Anwendenden eine komfortablere Suche, mehr Konsistenz in den Texten und mehr profilgesteuerte Einstellungen zur Verfügung stellen wird.

Login-Seite



Auf der Login-Seite werden aktuelle Informationen in optisch ansprechender Weise angeboten und das Login-Feld ist an eine prominente Stelle gebracht worden. Dieses Login wird, wie bislang auch, für persönliche oder institutionelle Dokumentationen benötigt. Hier werden sich die Anwendungsmöglichkeiten verbessern, sodass diese Funktion in Zukunft auch mehr genutzt werden wird. Ein Einstieg in die Änderungshistorie wird ebenfalls direkt auf dieser ersten Seite bereitgestellt.

Eingangseite



Die Kopfzeile des neuen RDA Toolkit ist nach Kapiteln aufgebaut, die sich einzeln aufklappen lassen. Als Beispiel hier die Kapitel zu den Entitäten. Sie sind in der Reihenfolge aufgelistet, wie sie im IFLA LRM erscheinen.

Entity chapter

RDA TOOLKIT | Bookmarks | Documents | Views | Help

InstitutionName | Alice Green

ENTITIES | GUIDANCE | POLICIES | RESOURCES | All | Search

Media Type

Definition
media type: A categorization reflecting the general type of intermediation device required to view, play, run, etc., the content of a manifestation.

Element Reference

Recording
Record a media type if considered important to identify and select.

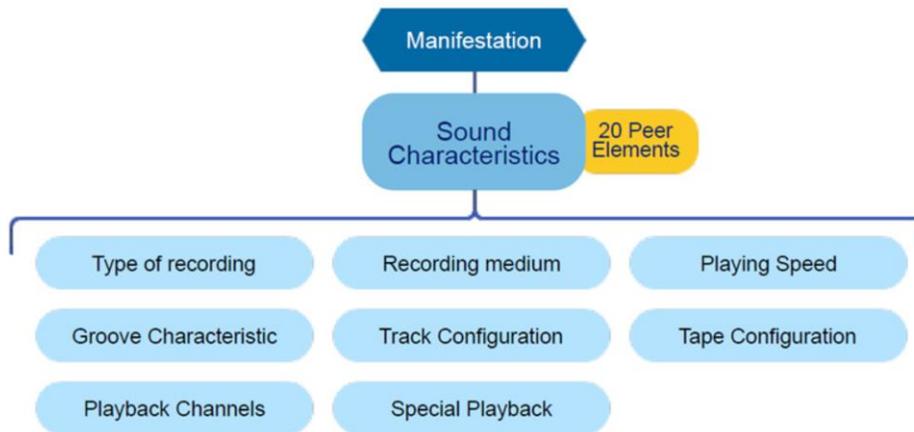
Options
If the manifestation being described consists of more than one media type, record:
a) The media type that applies to the primary part of the manifestation (if there is a primary part)
OR
b) The media types that apply to the most substantial parts of the manifestation (including the primary part, if there is one.)
OR
c) All of the media types that apply to the manifestation.

Recording an unstructured description
Record a normalized or other transcription, or an uncontrolled term or terms if none of the terms in a vocabulary encoding scheme is appropriate or sufficiently specific.

Manifestation
Media Type Peer
Related Policies (2): Do not show

Dies ist ein Beispiel für ein Element (Media Type) innerhalb des Entitätenkapitels „Manifestation“. An den Texten sieht man, dass hier die bisherigen Inhalte des Toolkit übertragen wurden. Neu ist auf der rechten Seite die grafische Navigationsstruktur, die aufzeigt, an welcher Stelle in den RDA man sich befindet. Mithilfe dieses neuen Navigationstools konnte auf das bisherige Inhaltsverzeichnis verzichtet werden.

Navigation innerhalb der Entitätenkapitel



Hier ein Beispiel für die grafische Navigationsstruktur aus dem Bereich der Musik.

R | D | A TOOLKIT | Bookmarks | Documents | Views | Help

InstitutionName | Alice Green

ENTITIES | GUIDANCE | POLICIES | RESOURCES | All | Search

Media Type

Definition
 media type: A categorization reflecting the general type of intermediation device required to view, play, run, etc., the content of a manifestation.

Element Reference

Recording
 Record a media type if considered important to identify and select.

Options
 If the manifestation being described consists of more than one media type, record:

- a) The *media type* that applies to the primary part of the manifestation (if there is a primary part)
- OR
- b) The *media types* that apply to the most substantial parts of the manifestation (including the primary part, if there is one.)
- OR
- c) All of the *media types* that apply to the manifestation.

Recording an unstructured description
 Record a normalized or other transcription, or an uncontrolled term or terms if none of the terms in a vocabulary encoding scheme is appropriate or sufficiently specific.

Manifestation
 Media Type | Peer

Related Policies (2):

- Do not show
- LC-PCC PS ★
- BL PS
- D-A-CH AWR
- KBSP
- LAC PS
- MLA PS
- NLA PS
- SKL

Policy statements

Unterhalb der Navigationsgrafik befindet sich der Einstieg „Related Policies“. Klappt man diesen Einstieg auf, werden die bislang im Toolkit enthaltenen Anwendungsrichtlinien angezeigt. Es ist in Zukunft möglich, eine Auswahl zu treffen, indem man Favoriten bei den Anwendungsrichtlinien setzt. Darüber hinaus kann auf die Anzeige der Anwendungsrichtlinien mit der Funktion „do not show“ verzichtet werden, wenn nur der Toolkit-Text gewünscht wird.

For general guidance on recording an unstructured description, see the general chapter 4-fold path: [Unstructured Description](#).

Example

4-Fold Path Example

Unstructured Description - Manifestation - Media Type

Audio player required for use

Show additional examples

A media type used to store electronic files, designed for use with a computer.

Rec

Record a manifestation using the following coding scheme:

Media that are accessed remotely through file servers as well as direct-access media such as computer tapes and discs are included.

computer

microform

microscopic

projected

stereographic

unmediated

video

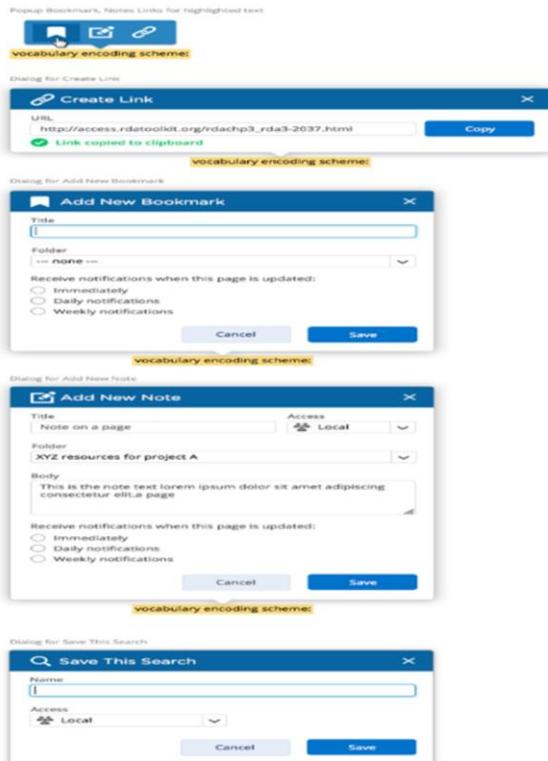
If none of the terms in the list applies to the manifestation being described, record other as an unstructured description.

If a media type applicable to the manifestation being described cannot be readily ascertained, record unspecified as an unstructured description.

Option

Glossar

Die Inhalte des Glossars wurden in die Texte eingearbeitet und können mit Mouse-over eingeblendet werden.



Dokumente

Das RDA Toolkit wird deutlich mehr Funktionen für die persönliche oder institutionelle Verwendung anbieten, wie Bookmarks oder Notizen.

Was bleibt gleich?

- Der überwiegende Teil der Regeln wird übernommen, allerdings in eine neue Struktur gebracht.
- Dies sind die Inhalte der neuen Entitätenkapitel.

Die bisherigen Regelungen der RDA werden in eine neue Umgebung (Entity chapters) gebracht. In diesen Entitätenkapiteln wird man also vertraute Texte finden. Die Texte zu neuen Sachverhalten, werden in der gleichen Form dort eingebracht, z. B. die Regelungen zu Entitäten, die durch das LRM neu aufgenommen wurden.

Was verändert sich?

- Zu den Entitätenkapiteln kommen die allgemeinen Kapitel dazu, die bestimmte Sachverhalte auf einer theoretischen Ebene darstellen sowie allgemeingültige Anweisungen.
- Durch das IFLA LRM kommen neue Entitäten dazu.
- Die Definition von „Person“ verändert sich.
- Die Beispiele sind neu strukturiert.
- Die Inhalte der Anhänge werden an die jeweiligen Stellen im Standard eingebracht.

Neu im RDA Toolkit sind die „Guidance“. Dies sind Kapitel zu allgemeinen Sachverhalten. Durch die Änderungen im Grundlagenmodell LRM kommen neue Entitäten dazu. Personen werden in Zukunft anders definiert. Die Beispiele können strukturiert angesteuert werden. So soll es möglich sein, sich nur Beispiele zur Musik oder nur Beispiele in deutscher Sprache anzeigen zu lassen. Die bisherigen Anhänge entfallen. Ihre Inhalte sind an den betreffenden Regelwerksstellen eingebracht worden.

Guidance

- Introduction to RDA
- User tasks
- Pre-cataloging decisions
 - Type of description
 - Facsimiles and reproductions
- Provenance
- Sources of information
- Recording methods
- Aggregates

Der zweite Einstieg in der Toolkit-Menüleiste heißt Guidance. Dies sind Kapitel mit allgemeingültigen Anweisungen, die sich ggf. auch auf mehrere Regelwerksstellen beziehen. Es sind sowohl einführende als auch erklärende und vertiefende Texte zu spezifischen Sachverhalten.

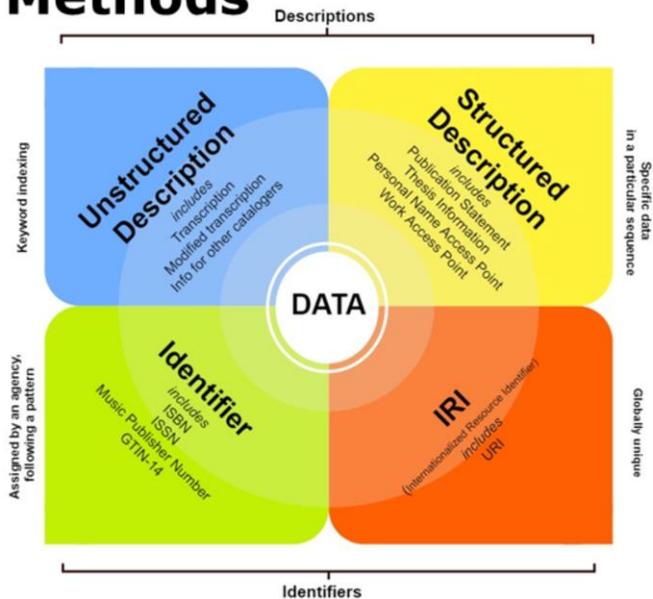
Recording Methods

Es gibt in Zukunft vier Methoden der Erschließung

- Unstrukturierte Erschließung
- Strukturierte Erschließung
- Erschließung mit Identifikatoren
- Erschließung mit IRIs (URIs)

Die Möglichkeiten der Erschließung werden im neuen Toolkit deutlich präziser strukturiert sein. Diese Struktur wird sich z. B. auch auf die Auswahl der Beispiele niederschlagen. So können Beispiele nur für eine Erschließungsmethode ausgewählt werden.

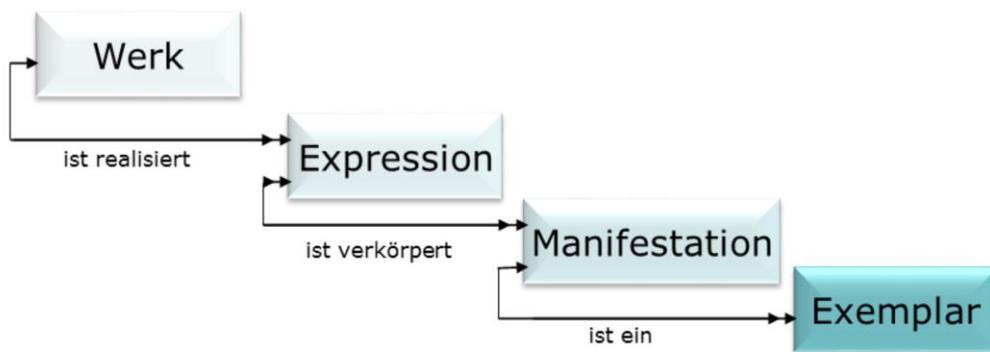
Recording Methods



Quelle: Kathy Glennan. University of Maryland

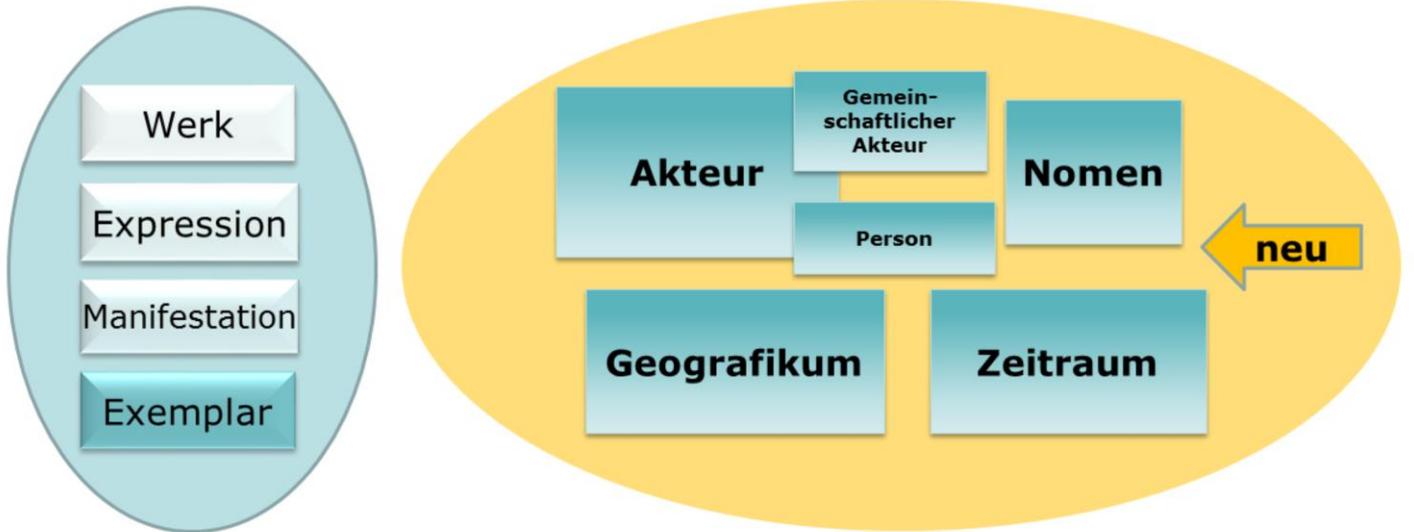
Hier eine Grafik der amerikanischen Kollegin Kathy Glennan zu den Recording Methods.

Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR)



Das neue IFLA Library Reference Model baut auf den FR-Modellen der IFLA auf. Hier zur Erinnerung die vertraute Grafik aus den FRBR zu den Entitäten Werk, Expression, Manifestation und Exemplar.

IFLA Library Reference Model (IFLA LRM)



Im IFLA LRM bleiben diese Entitäten aus den FRBR erhalten. Es kommen allerdings neue dazu. Dies sind der Akteur, der sich wiederum in Person und Gemeinschaftlicher Akteur aufteilt, Nomen, Geografikum und Zeitraum.

Table 4.1 Entity Hierarchy

Top Level	Second Level	Third Level
LRM-E1 Res		
--	LRM-E2 Work	
--	LRM-E3 Expression	
--	LRM-E4 Manifestation	
--	LRM-E5 Item	
--	LRM-E6 Agent	
--	--	LRM-E7 Person
--	--	LRM-E8 Collective Agent
--	LRM-E9 Nomen	
--	LRM-E10 Place	
--	LRM-E11 Time-span	

Note: A blue arrow points from the text "Nicht in RDA" to the "LRM-E1 Res" entry in the Top Level column.

In der Übersicht im IFLA LRM sind die Entitäten in Level aufgeteilt. Die uns bekannten und auch die neuen Entitäten befinden sich auf dem zweiten Level, die Aufspaltungen des Akteurs sind auf dem dritten Level. Ganz neu ist das Top Level mit der Entität Res. Diese „Superentität“ wird in den RDA nicht verwendet. Als Oberbegriff für alle Entitäten wird in RDA der Begriff „RDA Entity“ verwendet.

Was ändert sich noch durch IFLA LRM?

- Bevorzugung von Relationen vor Attributen
- Manifestation Statement (genaue Übernahme der Vorlageform)
- Representative Expression Element (bestimmte für eine Expression typische Elemente z. B. Sprache oder Tonart)
- Fiktive Personen gelten nicht mehr als Personen.

Die Entität „Person“ beschränkt sich in Zukunft auf reale Personen (real persons) die gelebt haben oder von denen man annimmt, dass sie gelebt haben. Alle fiktiven Personen oder nicht-menschliche Wesen z. B. Tiere fallen nicht mehr unter diese Entität.

3R-DACH-Projekt

- Der Standardisierungsausschuss hat die Arbeitsstelle für Standardisierung mit der Planung eines Anpassungsprojekts für die Veränderungen am und im Standard RDA beauftragt.
- Es wird kooperativ von den Mitgliedern des STA durchgeführt.
- Die Fachgruppen Erschließung und Datenformate mit ihren Unterarbeitsgruppen werden die Arbeiten durchführen.

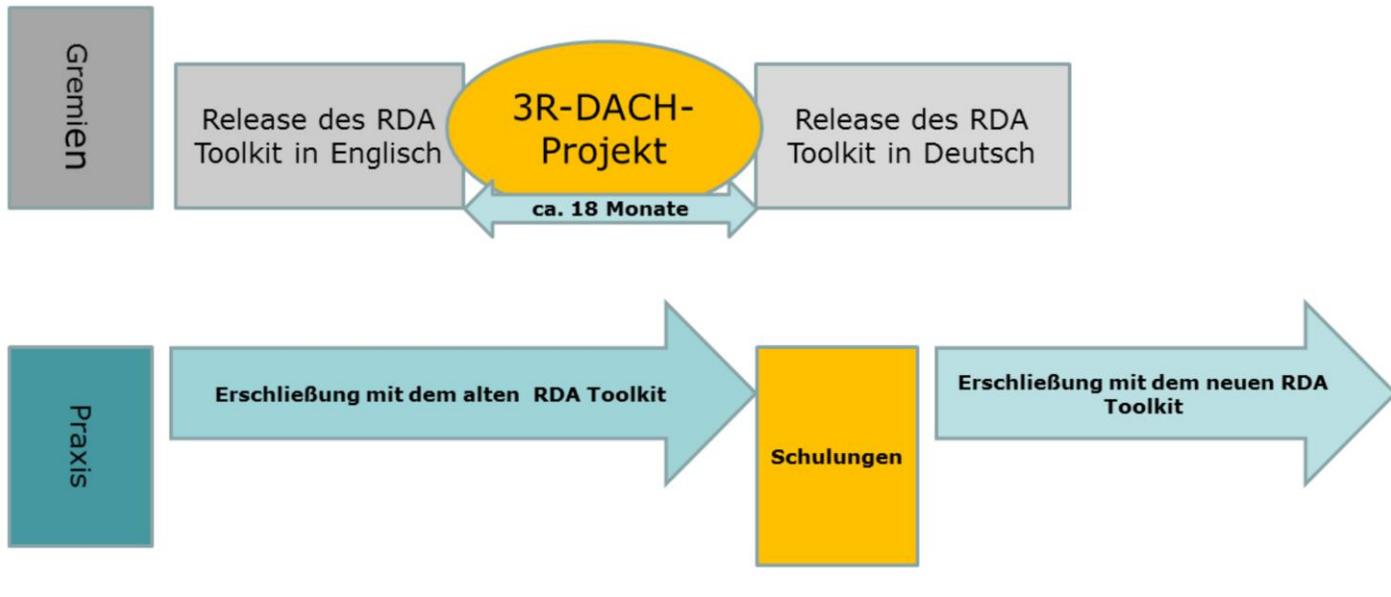
Bereits im Jahr 2017 war absehbar, dass das internationale 3R-Projekt deutliche Veränderungen bringen wird und die Anpassungsarbeiten im deutschsprachigen Raum koordiniert werden müssen. Der Standardisierungsausschuss hat sich darum in seiner Sitzung Anfang Dezember 2017 schwerpunktmäßig mit diesem Thema befasst und hat die Arbeitsstelle für Standardisierung mit der Planung und der Leitung eines solchen Anpassungsprojekts (3R-DACH-Projekt) beauftragt. Wie schon bei der Implementierung der RDA im RDA-Projekt (2012-2016) wird auch das 3R-DACH-Projekt kooperativ und auf Basis der bestehenden Gremienstruktur im deutschsprachigen Raum durchgeführt werden.

3R-DACH-Projekt – Zeitplan (vorläufig)

2017/II	2018/I	2018/II	2019
Vorbereitungsphase durch AfS und STA	Vorbereitungsphase durch AfS und STA Beschluss des STA Anfang Juli	Sichtung der Änderungen im RDA Toolkit Überprüfung und Evaluierung der Anwendungsrichtlinien	Überarbeitung der Schulungsunterlagen für die Nachschulungen
Erste Übersetzungen	Erste Übersetzungen	Übersetzungen	Nachschulungen
	Beginn der Sichtung der vorliegenden Dokumente mit Aufwandsabschätzung		Beginn der Arbeit mit dem neuen Toolkit

Release des RDA Toolkit in Englisch am 13. Juni 2018

Ausgehend vom Zeitplan des internationalen 3R-Projekts wurde ein erster vorläufiger Zeitplan erarbeitet, der auf der Ankündigung des RSC beruht, dass das erste Release des RDA Toolkit für die englische Version am 13. Juni 2018 erfolgt.



Im 3R-DACH-Projekt bedeutet dies, dass die Anpassungsarbeiten zunächst in den Gremien durchgeführt werden und sich für die Praxis bis zum Beginn der Nachschulungen, voraussichtlich ab Herbst 2019, nichts ändert. Alle Erschließenden arbeiten bis zu diesem Zeitpunkt auf Basis des bisherigen RDA Toolkit, welches sich in dieser Zeit auch nicht ändern wird.

EURIG

- In den Mitgliedsorganisationen der EURIG ist der Stand der Implementierung sehr unterschiedlich.
- Das 3R-Projekt wird jedoch in enger Abstimmung begleitet und die Veränderungen werden gemeinsam abgestimmt.
- Zuständig dafür ist das EURIG Editorial Committee.

Innerhalb der European RDA Interest Group (EURIG) werden die Veränderungen im Standard RDA ebenfalls koordiniert, obwohl hier der Stand der Implementierung sehr unterschiedlich ist. Es gibt Mitglieder die RDA bereits vor einiger Zeit implementiert haben, es gibt einige Mitglieder, die eine Implementierung konkret geplant und nun aufgrund der anstehenden Veränderungen etwas verschoben haben bis hin zu rein am Regelwerk Interessierten. Wie bei den bisherigen Review-Verfahren wird diese Zusammenarbeit im EURIG Editorial Committee durchgeführt, dem zurzeit Vertretungen aus Großbritannien, Dänemark, Finnland, Israel, Österreich, Italien und der Schweiz angehören.

Auch auf der internationalen Ebene findet ein Austausch zu den bevorstehenden Anpassungsarbeiten in den einzelnen Communitys statt. So stimmen sich die Mitglieder des RSC über Informations- und Schulungsmaterial ab.

Informationen

[RDA-Info-Wiki](#)

[RDA-Info-Mailingliste](#)

[EURIG](#)

[RDA Steering Committee](#)

Aktuelle Informationen erhalten Sie fortlaufend im RDA-Info-Wiki, über die RDA-Mailing-Liste, auf Twitter unter #RDA-DACH und auf den Seiten der internationalen Gremien.